

Börseblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 67.

Freitag, den 24. Juli

1840.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, innerhalb und außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis erteilt worden:

Otto, Dr. Emil, kleines deutsch-französisches Gesprächsbuch zum Gebrauch für die Jugend. Auch mit dem Titel: Petit livre de conversation allemand-français, à l'usage de la jeunesse par le Dr. Emile Otto. Straßburg, bei Wittwe Levrault, Buchhändler. 1840.

Fünf Erzählungen. Nach dem Französischen der Mad. Guizot. Straßburg, bei Wittwe Levrault. 1840.

Willm, J., Inspector der Akademie von Straßburg, deutsches Lesebuch für die mittlern Klassen der Primärschulen, mit Anmerkungen und einem Wörterverzeichnis zum Uebersetzen versehen. Straßburg, bei Wittwe Levrault. 1840. Auch mit dem Titel: Lectures allemandes à l'usage des classes moyennes des écoles primaires avec un vocabulaire allemand-français. Par J. Willm.

Lefer, J., neue Erzählungen für das jugendliche Alter. Aus dem Französischen. Straßburg, bei Wittwe Levrault. 1840.

Ferber, G., Lehrer, der kleine Rechenschüler. Erster Theil. Straßburg, bei Wittwe Levrault. 1840.

Das metrische Decimal-System, in seiner täglichen Anwendung, zum Gebrauche der Schulen. Mit Figuren. Straßburg, bei Wittwe Levrault. 1840.

König, S., Lehrer der franz. Sprache in Burgdorf, kleine französische Schulgrammatik oder Lehr- und Übungsbuch der französischen Sprache, mit vielen stufenweisen vom Leichtesten zum Schweren fortschreitenden Übungsaufgaben für Kinder. Nach Wis, Rozin und Ahn bearbeitet. Burgdorf, in Commission bei C. Langlois. 1840.

Arnold, Dr. Friedrich, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Zweiten Theiles zweite Abtheilung. Auch unter dem Titel: Die Erscheinungen und Gesetze des lebenden menschlichen Körpers etc. 1. Bandes 2. Theil, 2. Abtheilung. Zürich, Druck und Verlag von Drell, Füssli & Comp. 1840.

Frühlingsblüthen aus dem Garten der Musen. Zürich, Druck von Drell, Füssli & Comp. 1840.

Malten, Dr. H. Mr., Bibliothek der neuesten Weltkunde. Erster Band. Karau, 1840. Sauerländer's Verlags-Buchhandlung.

7r Jahrgang.

Ueber den neuen wöchentlichen Novitäten- und Continuations-Wahlzettel. (Maucke in Jena.)

Die Idee, welche dem Erscheinen dieses Wahlzettels zum Grunde liegt, ist eine der praktischsten und das Bedürfnis des jetzigen Buchhandels durchaus erfassende. Ich fürchte jedoch, daß die Art und Weise der Ausführung nicht diejenige ist, welche demselben einen allgemeinen Gebrauch von den Sortimentshändlern sichern möchte, weil immer nur ein Theil der Verlagshandlungen denselben zu seinen Vorankündigungen benutzen, und sonach der Sortimentshändler immer nichts ganz Vollständiges in demselben erhalten wird. Allen denjenigen Handlungen, welche es bis jetzt noch vorgezogen haben, sich unverlangte Novitätensendungen machen zu lassen, ist demnach wenig oder gar nicht damit geholfen, sie können sich denselben nur unvollkommen bedienen.

Nach meiner Ansicht müßte dieser Novitäten- und Continuations-Wahlzettel in Leipzig erscheinen und alle Nova und Continuationen **ohne Ausnahme**, sie mögen zur Insertion eingesandt sein oder nicht, aufnehmen; jedoch nur einmal, oder, wenn doppelt, mit der Hinweisung auf die No. des Wahlzettels, wo das Werk schon einmal angezeigt wurde.

Ein solcher wöchentlich vielleicht zweimal erscheinender Wahlzettel, wenn er überdies noch recht zweckmäßig und übersichtlich eingerichtet wäre, würde bei allen Sortimentshändlern, wegen seiner Vollständigkeit, Vertrauen erwecken, und die Folge würde sein, daß die meisten derselben sich alle unverlangten Novasendungen verbitten würden. Auch würden es die Verleger bald in ihrem Interesse erachten, theils diejenigen Nova, welche sie bringen wollten, früh genug darin inseriren zu lassen, theils 1 Exp. der fertigen Nova und Continuationen, wenn die Insertion unterlassen wurde, zur Post an die Expedition dieses Wahlzettels einzusenden.